

UNESCO-Lehrstuhl in Klagenfurt: Schlüssel zur globalen Bildung!

Der UNESCO-Lehrstuhl an der Universität Klagenfurt stärkt globale Bildung und Vernetzung mit Fokus auf Nachhaltigkeit.



Klagenfurt, Österreich - Die UNESCO-Lehrstühle spielen eine zentrale Rolle in der globalen Bildungslandschaft, besonders im Kontext von Herausforderungen wie dem Klimawandel und sozialen Ungleichheiten. Peter Kaiser, ein bedeutender politischer Vertreter, hebt hervor, dass diese Institutionen essenziell sind für den Austausch zwischen Wissenschaft, Politik und Bevölkerung. Die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen bilden das Grundgerüst für diese Interaktionen, die für gesellschaftliche Verbesserungen unabdingbar sind. Die internationale Zusammenarbeit erweist sich als entscheidend für die Umsetzung dieser Ziele, insbesondere im Rahmen der Agenda 2030, die 17 globale Nachhaltigkeitsziele (SDGs) umfasst, die eine sozial, ökologisch und wirtschaftlich

nachhaltige Entwicklung anstreben, wie die Bundesregierung erläutert.

Ada Pellert, Rektorin der Universität Klagenfurt, beschreibt den UNESCO-Lehrstuhl als ein wichtiges Instrument zur Bewusstseinsbildung. Ihrer Meinung nach ist die Verbindung von regionalem Handeln und globaler Vernetzung ein wesentlicher Aspekt, der durch den Lehrstuhl gestärkt wird. Hans-Karl Peterlini skizzierte die bisherigen Erfolge und geplanten Vorhaben des UNESCO-Chairs, der 1992 gegründet wurde und mittlerweile über 1.000 Lehrstühle in 120 Ländern vernetzt. An der FH Kärnten existiert ebenfalls ein Lehrstuhl, der sich mit diesen Themen befasst.

Globale Vernetzung und lokale Ansätze

Ein zentrales Projekt des UNESCO-Lehrstuhls an der Universität Klagenfurt ist der „Global Campus Online-GloCo“, der in den letzten vier Jahren rund 100 internationale Expert:innen aus den Bereichen Wissenschaft, Aktivismus und Kunst zusammengeführt hat. Die regelmäßigen Vernetzungstreffen finden an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt statt und fördern den Austausch von Wissen und Ideen. Mit einem klaren Fokus auf innovative Lehr- und Lernmethoden haben die UNESCO-Lehrstühle zum Ziel, einen interkulturellen Dialog zu fördern und Partnerschaften zwischen Universitäten auszubauen.

Die UNESCO-Lehrstühle sind Teil eines größeren Netzwerkes, das sowohl Forschung als auch Lehre bündelt und sich auf prioritäre Arbeitsbereiche der UNESCO konzentriert. Sie fungieren als Multiplikatoren zur Umsetzung der UNESCO-Ziele und tragen zur globalen Diskussion über Bildung und Wissen bei. Laut UNESCO fördern diese Lehrstühle auch die Mobilität von Studierenden, Lehrkräften und Forschenden, was zu einer weltweit ausgewogenen Nutzung von Wissen führt.

Die Agenda 2030 und ihre Bedeutung

Die im Jahr 2015 verabschiedete Agenda 2030 zielt darauf ab, eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung zu fördern. Im Rahmen dieser Agenda wurden 17 globale Nachhaltigkeitsziele formuliert, darunter Aspekte wie die Bekämpfung von Armut, die Sicherstellung von Ernährung und eine hochwertige Bildung für alle. Die damit verbundenen Herausforderungen erfordern ein gemeinsames Handeln aller Akteure, einschließlich der Regierungen, der Wissenschaft und der Wirtschaft, wie die Bundesrepublik Deutschland betont. Die G20-Staaten nehmen dabei eine besondere Verantwortung wahr, um als Vorreiter bei der Umsetzung der Agenda 2030 zu fungieren.

Insgesamt zeigt die Arbeit der UNESCO-Lehrstühle, wie Bildung und internationale Zusammenarbeit einander ergänzen können, um nachhaltige Lösungen für globale Herausforderungen zu entwickeln und gleichzeitig lokale Initiativen zu stärken.

Für weitere Informationen zu den zentralen Aufgaben und Zielen von UNESCO-Lehrstühlen besuchen Sie bitte **UNESCO.de**. Details zur Agenda 2030 erhalten Sie auf der Seite der **Bundesregierung**. Zusätzliche Informationen über die Aktivitäten an der Universität Klagenfurt sind auf **Gailtal-Journal** zu finden.

Details	
Ort	Klagenfurt, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• gailtal-journal.at• www.unesco.de• www.bundesregierung.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at